

## **Ibendahl, Werner (MI)**

---

**Von:** Schaper, Tina (MI)  
**Gesendet:** Montag, 16. November 2015 09:04  
**An:** LAB-NI-FB2-BS; LK Celle; LK Cuxhaven; LK Diepholz; LK Gifhorn; LK Goslar; LK Göttingen; LK Hameln-Pyrmont; LK Harburg; LK Heidekreis; LK Helmstedt; LK Hildesheim; LK Holzminden; LK Lüchow-Dannenberg; LK Nienburg; LK Northeim; LK Osterholz; LK Osterode; LK Peine; LK Rotenburg; LK Schaumburg; LK Stade; LK Uelzen; LK Verden; LK Wolfenbüttel; Region Hannover; Stadt Braunschweig; Stadt Celle; Stadt Cuxhaven; Stadt Göttingen; Stadt Hameln; Stadt Hannover; Stadt Hildesheim; Stadt Lüneburg; Stadt Salzgitter; Stadt Wolfsburg; LK Ammerland; LK Aurich; LK Cloppenburg; LK Emsland; LK Friesland; LK Grafschaft Bentheim; LK Leer; LK Oldenburg; LK Osnabrück; LK Vechta; LK Wesermarsch; LK Wittmund; Stadt Delmenhorst; Stadt Emden; Stadt Lingen; Stadt Oldenburg; Stadt Oldenburg; Stadt Oldenburg; Stadt Osnabrück; Stadt Wilhelmshaven  
**Cc:** Crone, Daniela von der (MI); Ribbeck, Andreas (MI)  
**Betreff:** Rechte und Pflichten im Rahmen des Asylverfahrens

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen des Asylverfahrens knüpfen zahlreiche Rechte und Pflichten an den entsprechenden Status als Asylantragsteller an, beispielsweise beim Zugang zum Arbeitsmarkt (§ 61 Abs. 2 AsylG, § 32 BeschV) oder bei der sog. Residenzpflicht (§ 59a Abs. 1 AsylG).

Nachfragen aus Ihrem Kreise haben gezeigt, dass teilweise Unsicherheiten bestehen bezüglich der Fragestellung, wie mit Personen umzugehen ist, die noch keinen förmlichen Asylantrag gestellt haben.

Ein Asylantrag liegt gem. § 13 Abs. 1 AsylG vor, wenn sich dem schriftlich, mündlich oder auf andere Weise geäußerten Willen des Ausländer entnehmen lässt, dass er im Bundesgebiet Schutz vor politischer Verfolgung sucht oder dass er Schutz vor Abschiebung oder einer sonstigen Rückführung in einen Staat begehrt, in dem ihm eine Verfolgung im Sinne des § 3 Abs. 1 oder ein ernsthafter Schaden im Sinne des § 4 Abs. 1 droht. Damit kann nicht auf die - derzeit nur sehr zeitverzögert stattfindende - förmliche Asylantragstellung beim BAMF abgestellt werden.

Für Fragestellungen im Zusammenhang mit Rechten und Pflichten von Asylantragstellern ist grundsätzlich davon auszugehen, dass diese ab dem Zeitpunkt bestehen, zu dem eine Registrierung durch die LAB NI erfolgt ist.

Lediglich im Rahmen der für Angehörige der Westbalkanstaaten geschaffenen Möglichkeit der legalen Arbeitsmigration soll im Rahmen der ohnehin auslaufenden Übergangsregelung (§ 26 Abs. 2 Satz 4 BeschV) schon dann von einem Asylantrag ausgegangen werden, wenn die Betroffenen in irgendeiner Form registriert worden sind. In diesen Fällen ist den in Frage kommenden Betroffenen formlos zu bescheinigen, dass sie die in § 26 Abs. 2 Satz 4 BeschV genannten Voraussetzungen erfüllen (siehe Erlass MI vom 05.11.2015 - 14.11-12232/ 2-0 [§ 26]).

Mit freundlichen Grüßen  
Tina Schaper  
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport  
Referat 14 - Ausländer- und Asylrecht  
Tel.: 0511/120-6468  
Tina.Schaper@mi.niedersachsen.de